

Kv Du bist das Licht der Welt, du bist der  
 Du bist der Freu-den-schein, der uns so

Glanz, der uns un - se - ren Tag er -  
 glück - lich macht, dringst sel - ber in uns

hellt. Du bist der Stern in der Nacht,  
 ein.

der al-lem Fin-ste-ren wehrt, bist wie ein

Feu-er ent - facht, das sich aus Lie-be ver -

zehrt, du, das Licht der Welt. 1 So wie die  
 2 So wie ei - ne

1 Son - ne stets den Tag bringt nach der  
 2 Lam - pe plötz - lich Wär - me bringt und

1 Nacht, wie sie auch nach Re - gen - wet - ter  
 2 Licht, wie der Strahl der Ne - bel-leuch - te



1 im - mer wie - der lacht. Wie sie trotz der  
2 durch die Sicht-wand bricht, wie ein ra - sches



1 Wol - ken-mau - er uns die Hel - le bringt  
2 Zünd - holz ei - ne Ker - ze hell ent - flammt



1 und doch nur zu neu - em Auf-gehn sinkt. **Kv**  
2 und da-durch die Dun - kel-heit ver - bannt. **Kv**

T u. M: Helga Poppe (\*????) 1977

### Fastenzeit und Buße

3

**K** Christus, Gotteslamm,

**A** Opf' am Kreuzesstamm: Herr, erbarme dich.

**K** Der unsre Wunden trug,

**A** den unsre Sünde schlug: Christus, erbarme dich.

**K** Der am Holze starb

**A** und uns Heil erwarb: Herr, erbarme dich.



Der Herr ist mein Hirt; er führt mich



an Was-ser des Le - bens.

T: nach Ps 23,1.2,  
M: Josef Seuffert (\*1926)



**Kv** Chri-stus Sie - ger, Chri-stus Kö - nig,



Chri - stus Herr in E - wig - keit.

Chri-stus, dein Licht ver-klärt uns - re

Schat-ten, las - se nicht zu, dass das Dun-ke-l zu uns

spricht. Chri-stus, dein Licht er-strahlt auf der

Er - de, und du sagst uns: Auch ihr seid das Licht.

T, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler Mäch - te  
und Ge - wal - ten. Er - füllt sind Him - mel und Er - de

von dei-ner Herr-lich-keit. Ho - san - na in der  
 Hö - he. Hoch-ge - lobt sei, der da kommt im Na -  
 men des Herrn. Ho - san - na in der Hö - he.

T: Liturgie, M: Vinzenz Goller 1928

*d/d.*  
**K** Lamm Got - tes, **A** du nimmst hin - weg die  
 Sün - de der Welt: Er - bar - me dich un - ser.  
**K** Lamm Got - tes, **A** du nimmst hin - weg die  
 Sün - de der Welt: Gib uns dei - nen Frie - den.

T: Liturgie, M: Vinzenz Goller 1972



1 Den Her-ren will ich lo - ben, es jauchzt in  
denn er hat mich er - ho - ben, dass man mich  
Gott mein Geist;  
se - lig preist. An mir und mei-nem Stam -  
me hat Gro-ßes er voll-bracht, und hei - lig  
ist sein Na - me, ge - wal-tig sei - ne Macht.

2 Barmherzig ist er allen, / die ihm in Ehrfurcht nahn; / die  
Stolzen lässt er fallen, / die Schwachen nimmt er an. / Es  
werden satt aufstehen, / die arm und hungrig sind; / die  
Reichen müssen gehen, / ihr Gut verweht im Wind.

3 Jetzt hat er sein Erbarmen / an Israel vollbracht, / sein  
Volk mit mächtgen Armen / gehoben aus der Nacht. / Der  
uns das Heil verheißen, / hat eingelöst sein Wort. / Drum  
werden ihn lobpreisen / die Völker fort und fort.

T: Maria Luise Thurmair [1954/1971] 1967/1972 nach Lk 1,46–55 (Magnificat), M: Melchior Teschner [1613] 1614